

# Kommunikation und zwischenmenschliche Beziehungen

April 2015



**TNS Infratest**

Kommunikation und zwischenmenschliche Beziehungen 2015

©TNS 2015

BUNDESVERBAND DER  
HÖRGERÄTE-INDUSTRIE  
HÖREN IST HIGH TECH

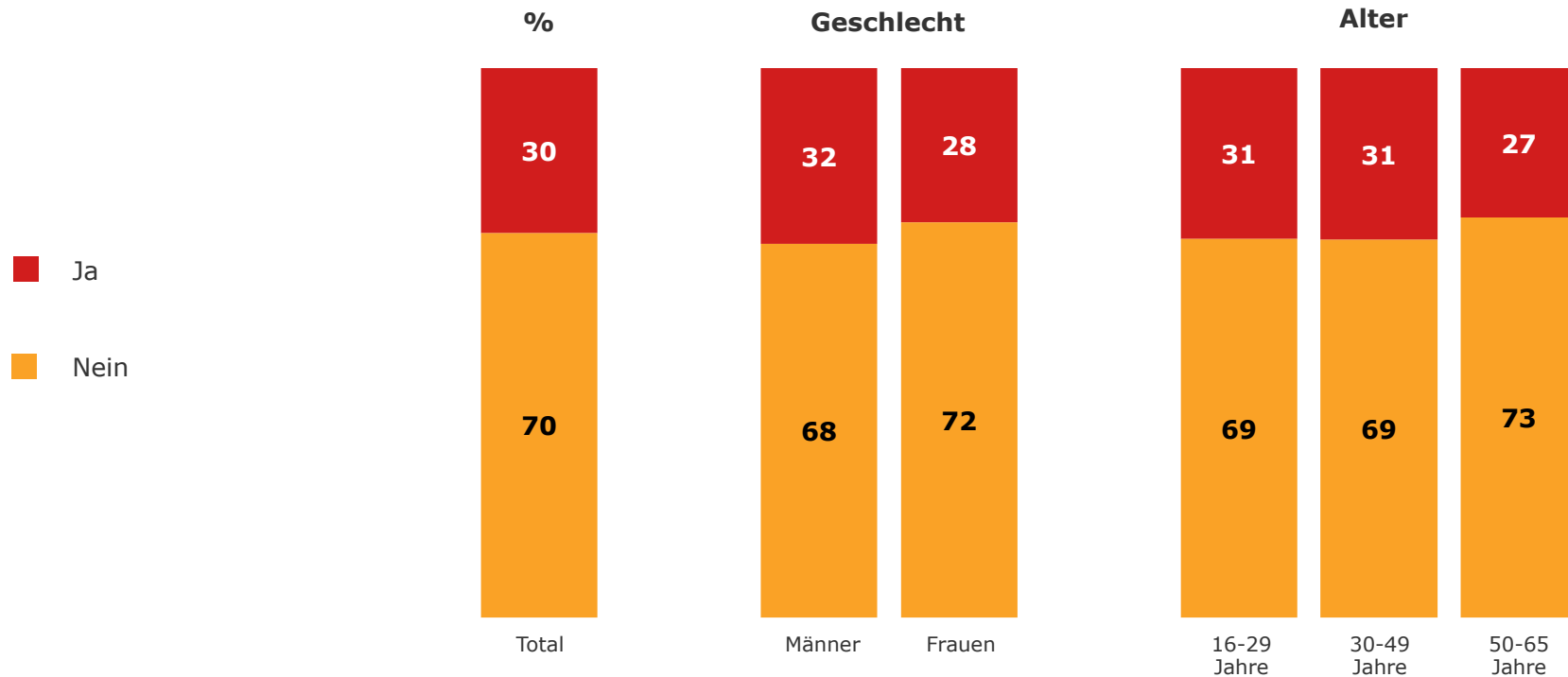


# Studiensteckbrief

- Methode: Online-Interviews (CAWI)
- Grundgesamtheit: Deutschsprachige Online-Bevölkerung im Alter von 16-65 Jahren
- Fallzahlen: n=1.000 auf Basis einer zufällig gezogenen Online-Stichprobe
- Fragebogenlänge: 4 Minuten
- Befragungszeitraum: 14.04. – 20.04.2015
- Gewichtung: Die Online-Stichprobe wurde mittels einer Strukturgewichtung (Alter, Bildung, Geschlecht) an die reale Verteilung der Merkmale in der Grundgesamtheit angepasst. In der Basis werden stets ungewichtete Fallzahlen ausgewiesen.

# Eigene Hörminderung

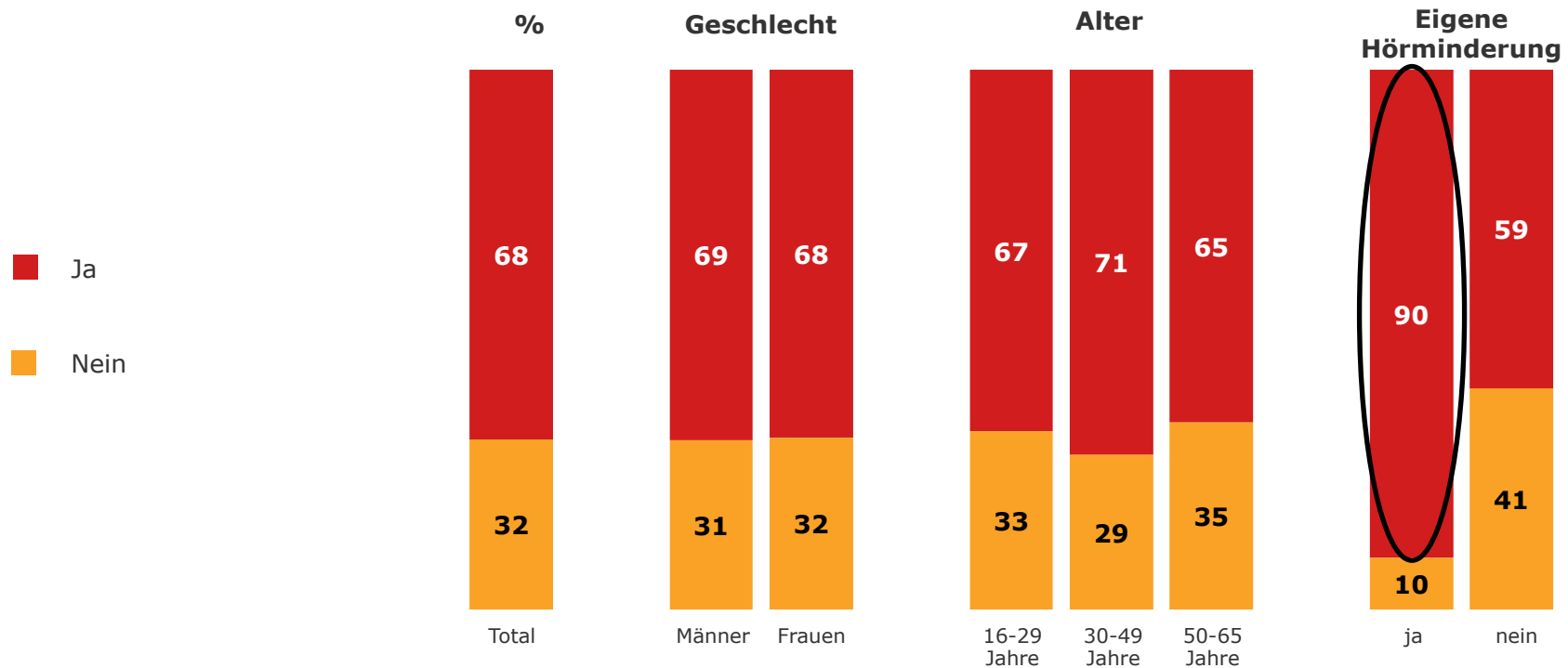
Knapp ein Drittel der Befragten hat selbst Hörschwierigkeiten.



Frage 2: Können Sie Gesprächen nicht mehr gut folgen und müssen öfter andere Personen bitten, dass eben Gesagte noch einmal zu wiederholen?  
Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000; Männer n=473; Frauen n=527; 16-29 Jahre n=114; 30-49 Jahre n=481; 50-65 Jahre n=405

# Verwandte/Bekannte mit Hörminderung

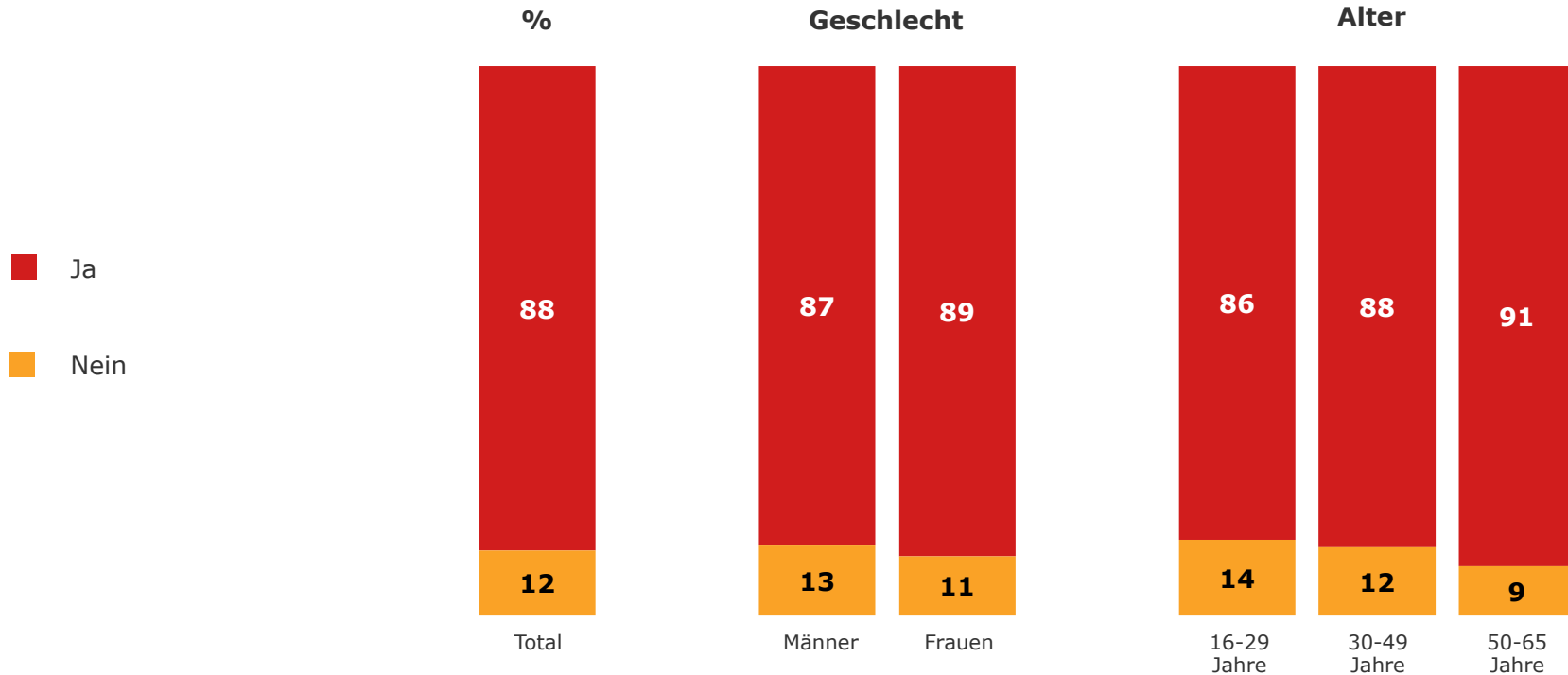
Das Gros der Befragten kennt Personen mit Hörminderung. Deutlich mehr Personen, die selber schlechter hören, kennen auch andere Personen mit einer Hörminderung.



Frage 1: Kennen Sie Menschen, von denen Sie annehmen, dass Sie mit einem modernen Hörsystem/Hörgerät besser hören würden?  
Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000; Männer n=473; Frauen n=527; 16-29 Jahre n=114; 30-49 Jahre n=481; 50-65 Jahre n=405

# Beeinträchtigung von Beziehungen (1/2)

Eine Hörminderung wird klar als starke Beeinträchtigung zwischenmenschlicher Beziehungen gesehen.

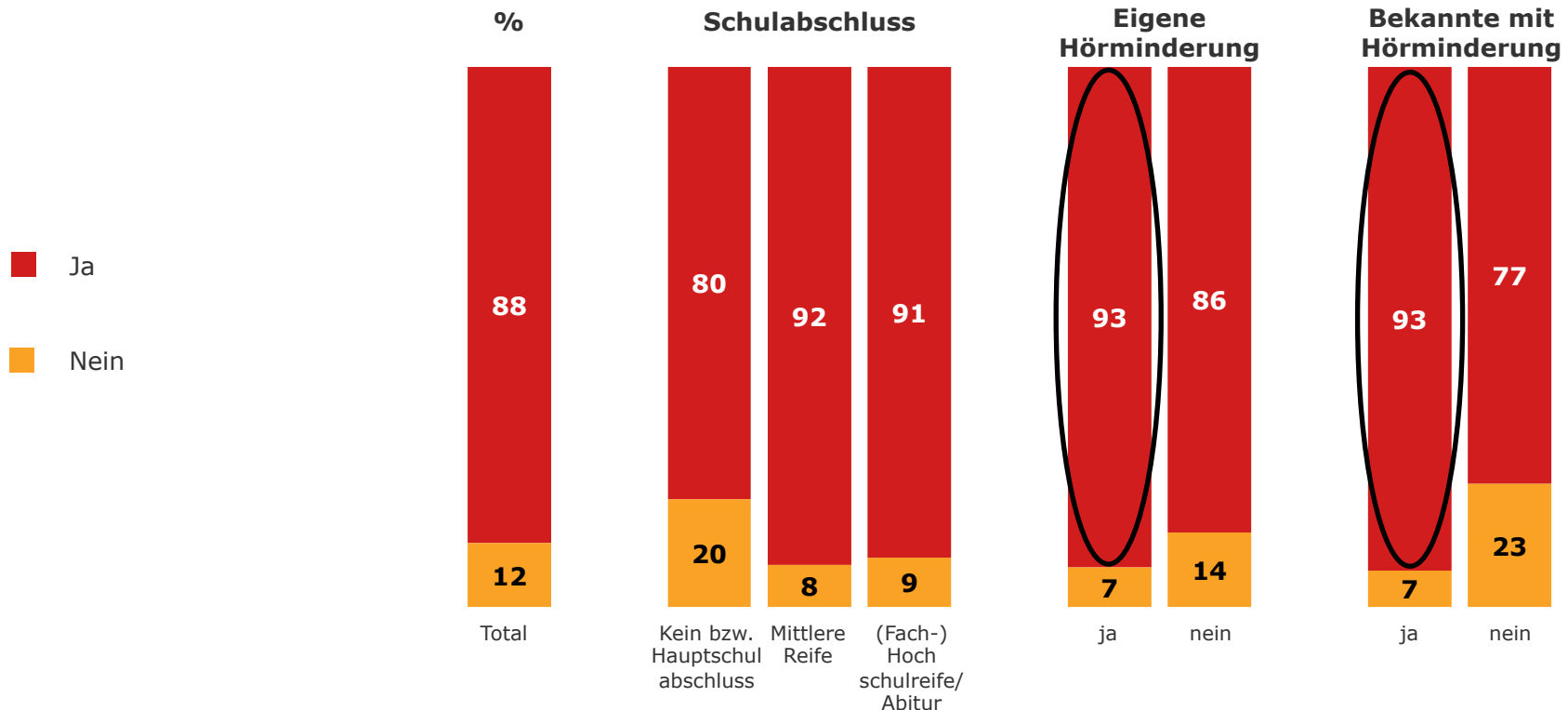


Frage 3: Kommunikation ist eine wichtige Grundlage, um Beziehungen zwischen Menschen aufzubauen und zu pflegen. Glauben Sie, dass eine Hörminderung die Gestaltung von Beziehungen zwischen Menschen beeinträchtigt?

Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000; Männer n=473; Frauen n=527; 16-29 Jahre n=114; 30-49 Jahre n=481; 50-65 Jahre n=405

# Beeinträchtigung von Beziehungen (2/2)

Für das Thema „Hörminderung“ sensibilisierte Befragte sind häufiger der Ansicht, dass diese die Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen beeinträchtigt



Frage 3: Kommunikation ist eine wichtige Grundlage, um Beziehungen zwischen Menschen aufzubauen und zu pflegen. Glauben Sie, dass eine Hörminderung die Gestaltung von Beziehungen zwischen Menschen beeinträchtigt?

Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000; Kein Abschluss/Hauptschulabschluss n=152; Mittlere Reife n=420; (Fach-)Hochschulreife/Abitur n=428; Eigene Hörminderung ja n=298; Eigene Hörminderung nein n=702; Verwandte/Bekannte mit Hörminderung ja n=698; Verwandte/Bekannte mit Hörminderung nein n=302

# Austausch mit Menschen mit Hörminderung (1/3)

Der Großteil der Befragten sieht im Austausch mit schlecht hörenden Menschen v.a. Missverständnisse vorprogrammiert.



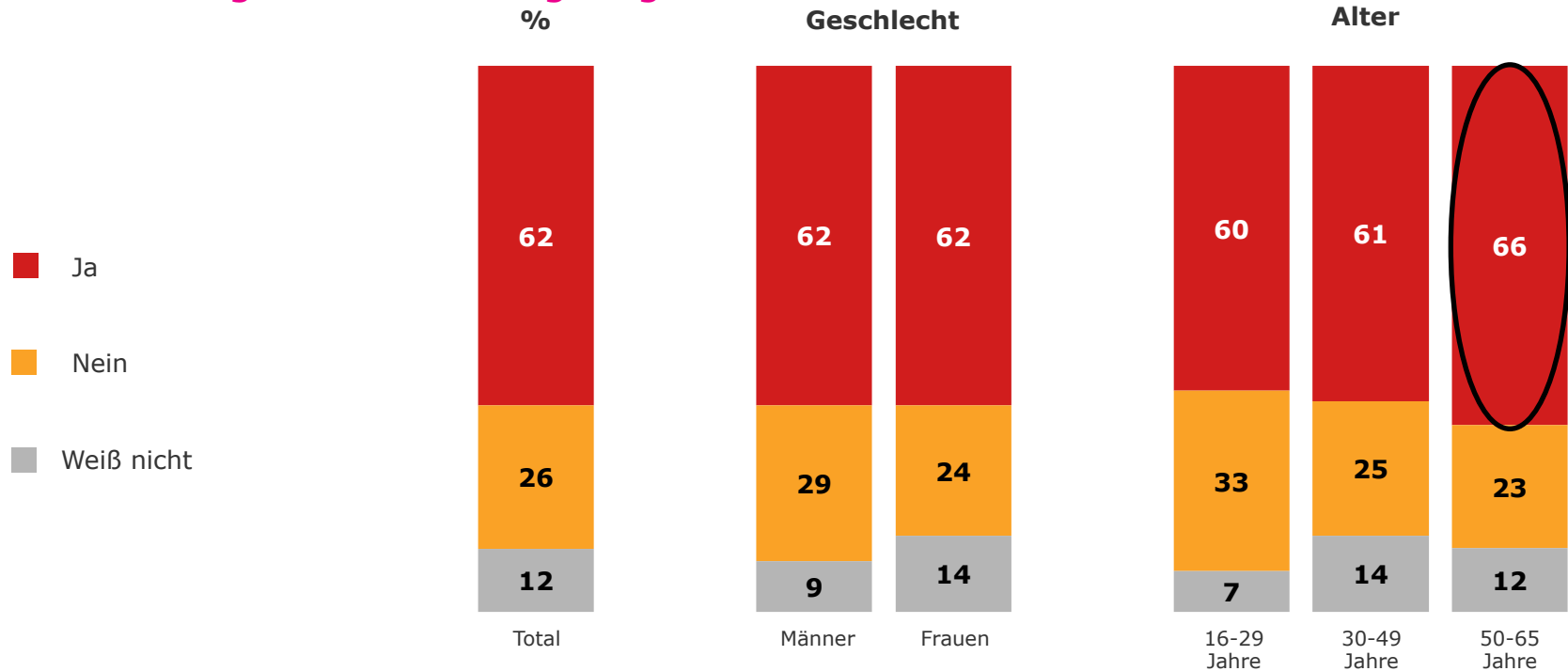
Frage 4: Wie fühlen Sie sich im Austausch mit Menschen, die nicht gut hören und oft nachfragen, was Sie gesagt haben?

Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000

Darstellung des prozentualen Anteils der Befragten, die den Items von Q4 zustimmen

# Ausgleich der Hörminderung (1/2)

Mehr als 60% der Befragten würden eine Hörminderung mit einem Hörsystem/-gerät ausgleichen bzw. haben dies bereits getan. Mit steigendem Alter wird dies noch häufiger in Betracht gezogen.



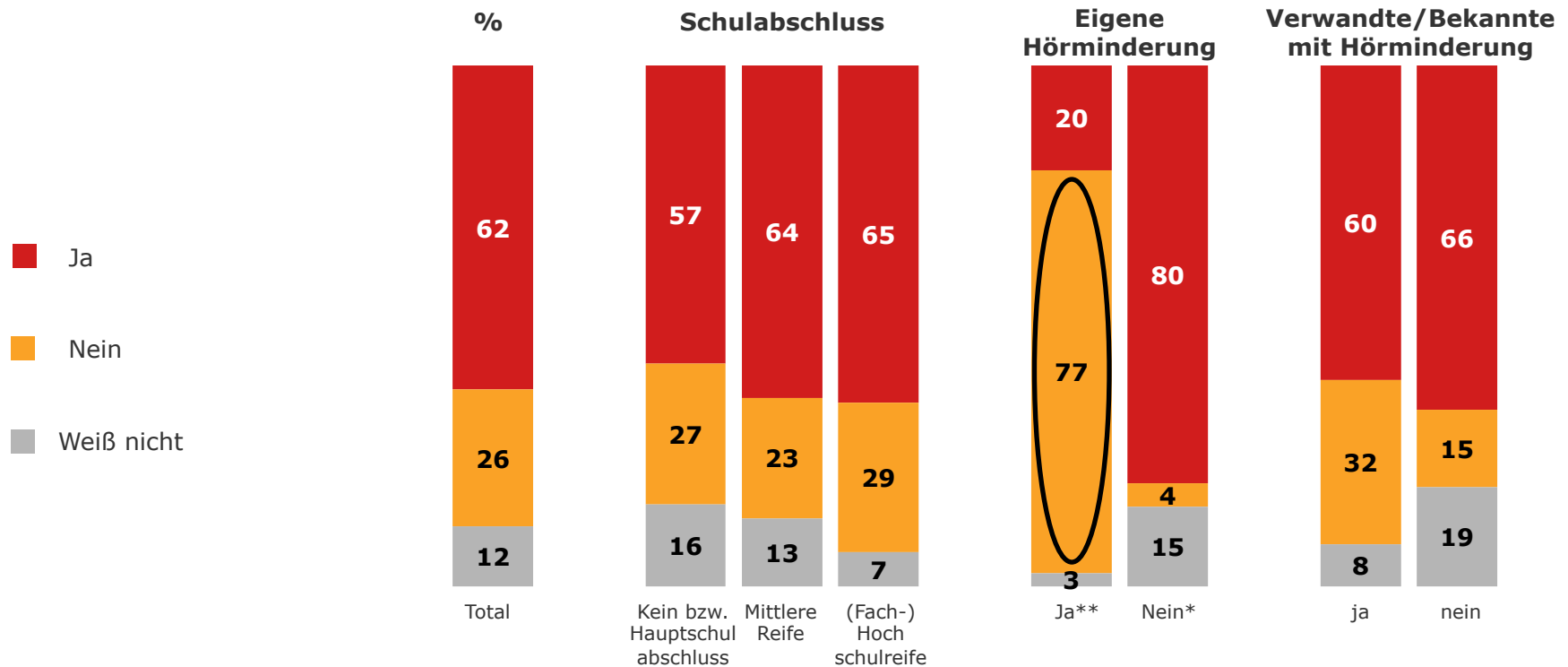
Frage 5: Wenn Sie selbst eine Hörminderung hätten, würden Sie diese mit einem Hörsystem/Hörgerät ausgleichen bzw. haben Sie selbst Ihre Hörminderung mithilfe eines Hörsystems/Hörgerätes ausgeglichen, um wieder uneingeschränkt mit ihrem persönlichen Umfeld (Partner/in, Freunde, Kollegen, Bekannte) kommunizieren zu können?

Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000; Männer n=473; Frauen n=527; 16-29 Jahre n=114; 30-49 Jahre n=481; 50-65 Jahre n=405



# Ausgleich der Hörminderung (2/2)

Nur ein Fünftel der Personen, die an sich selbst eine Hörminderung festgestellt haben, haben bereits ein Hörsystem erworben.



\*Frage 5 an Personen ohne Hörminderung: Wenn Sie selbst eine Hörminderung hätten, würden Sie diese mit einem Hörsystem/Hörgerät ausgleichen, um wieder uneingeschränkt mit ihrem persönlichen Umfeld (Partner/in, Freunde, Kollegen, Bekannte) kommunizieren zu können?  
 \*\*Frage 5 an Personen mit Hörminderung: Haben Sie selbst Ihre Hörminderung mithilfe eines Hörsystems/Hörgerätes ausgeglichen, um wieder uneingeschränkt mit ihrem persönlichen Umfeld (Partner/in, Freunde, Kollegen, Bekannte) kommunizieren zu können?  
 Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000; Schulabschluss/Kein Abschluss n=152; Mittlere Reife n=420; (Fach-)Hochschulreife/Abitur n=428; Eigene Hörminderung ja n=298; Eigene Hörminderung nein n=702; Verwandte/Bekannte mit Hörminderung ja n=698; Verwandte/Bekannte mit Hörminderung nein n=302

# Wahrnehmung von Menschen mit Hörsystemen (1/3)

Menschen, die ein Hörsystem tragen, werden überwiegend positiv wahrgenommen.

## Menschen, die ein Hörsystem/ Hörgerät tragen....



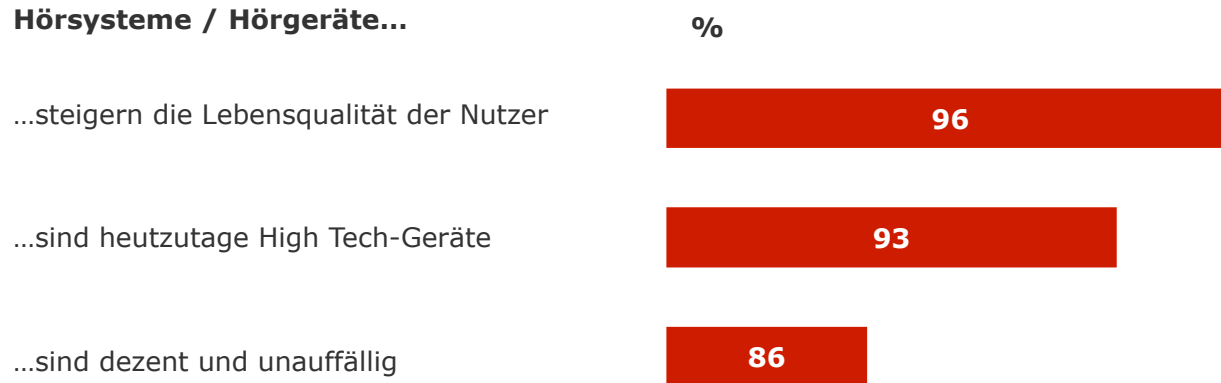
Frage 6: Wie nehmen Sie Menschen wahr, die ein Hörsystem/Hörgerät tragen?

Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000

Darstellung des prozentualen Anteils der Befragten, die den Items von Q6 zustimmen

# Wahrnehmung von Hörsystemen/Hörgeräten (1/3)

Das Image von Hörsystemen ist insgesamt positiv. Insbesondere wird ihnen eine Verbesserung der Lebensqualität für die Nutzer zugeschrieben.



Frage 7: Wie nehmen Sie persönlich Hörsysteme/Hörgeräte wahr?

Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000

Darstellung des prozentualen Anteils der Befragten, die den Items von Q7 zustimmen

# Wahrnehmung von Hörsystemen/Hörgeräten (2/3)

Mit steigendem Alter werden Hörsysteme positiver wahrgenommen.

Hörsysteme / Hörgeräte...	Total	GESCHLECHT		ALTER		
		Männer	Frauen	16-29	30-49	50-65
...steigern die Lebensqualität der Nutzer	96%	95%	97%	93%	97%	98%
...sind heutzutage High Tech-Geräte	93%	93%	93%	89%	93%	97%
...sind dezent und unauffällig	86%	84%	87%	80%	86%	91%

Frage 7: Wie nehmen Sie persönlich Hörsysteme/Hörgeräte wahr?

Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000; Männer n=473; Frauen n=527; 16-29 Jahre n=114; 30-49 Jahre n=481; 50-65 Jahre n=405

Darstellung des prozentualen Anteils der Befragten, die den Items von Q7 zustimmen

# Wahrnehmung von Hörsystemen/Hörgeräten (3/3)

Hörsysteme haben bei Personen, die jemanden mit Hörminderung kennen, ein leicht besseres Image, als bei Personen, die niemanden mit Hörminderung kennen.

Hörsysteme / Hörgeräte...	Total	SCHULBILDUNG			EIGENE HÖRMINDERUNG		BEKANNTE MIT HÖRMINDERUNG	
		Kein Abschluss/ Hauptschulabschluss	Mittlere Reife	(Fach-)Hochschulreife/ Abitur	Ja	nein	Ja	Nein
...steigern die Lebensqualität der Nutzer	96%	94%	97%	97%	96%	96%	98%	93%
...sind heutzutage High Tech-Geräte	93%	93%	93%	92%	91%	94%	94%	89%
...sind dezent und unauffällig	86%	89%	88%	80%	85%	86%	84%	90%

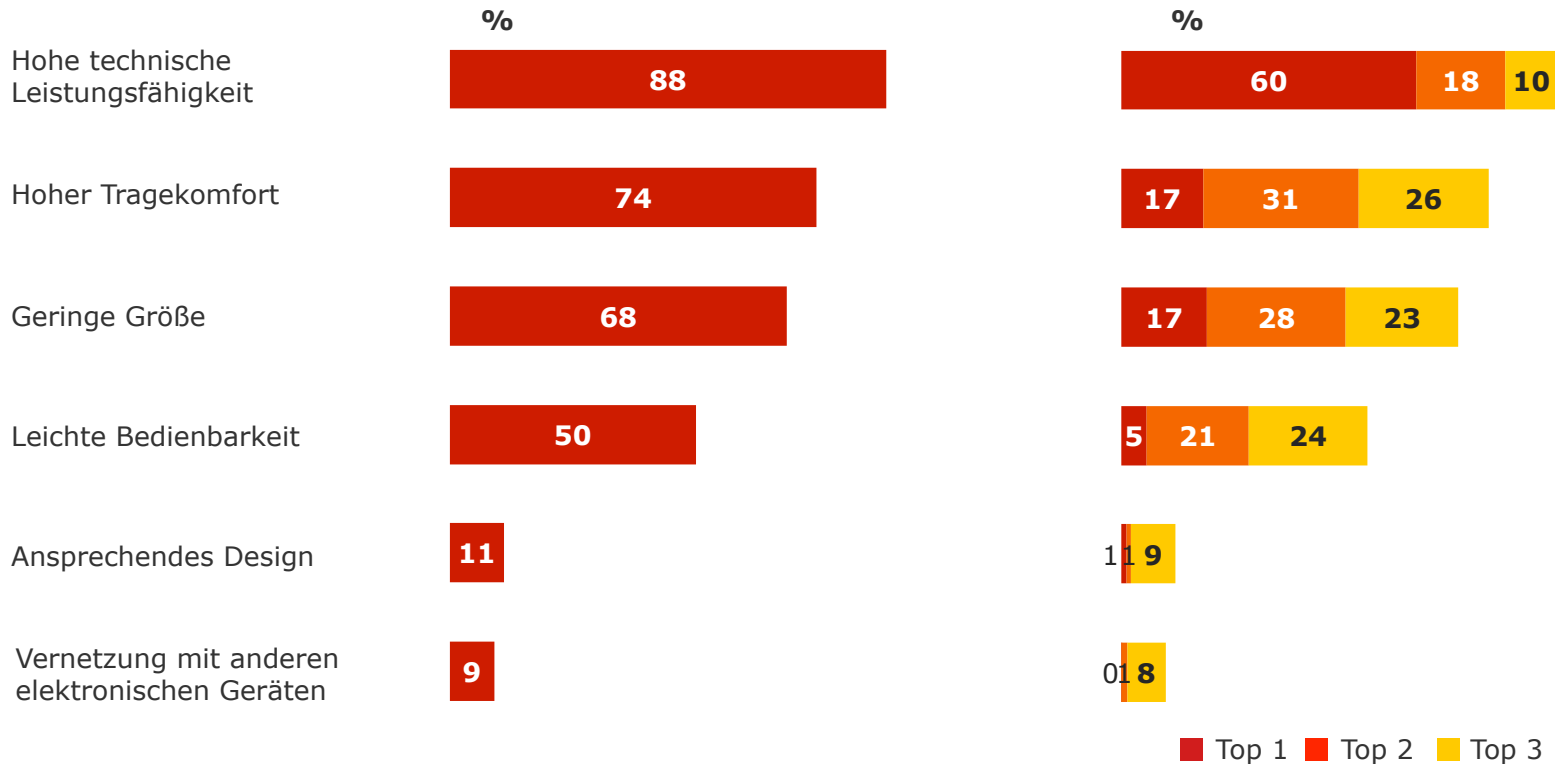
Frage 7: Wie nehmen Sie persönlich Hörsysteme/Hörgeräte wahr?

Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000; Kein Abschluss/Hauptschulabschluss n=152; Mittlere Reife n=420; (Fach-)Hochschulreife/Abitur n=428; Eigene Hörminderung ja n=298; Eigene Hörminderung nein n=702; Verwandte/Bekannte mit Hörminderung ja n=698; Verwandte/Bekannte mit Hörminderung nein n=302

Darstellung des prozentualen Anteils der Befragten, die den Items von Q7 zustimmen

# Relevante Aspekte bei Hörsystemen „Top 3“ (1/3)

Eine hohe technische Leistungsfähigkeit wird als mit Abstand wichtigste Eigenschaft von Hörsystemen wahrgenommen.

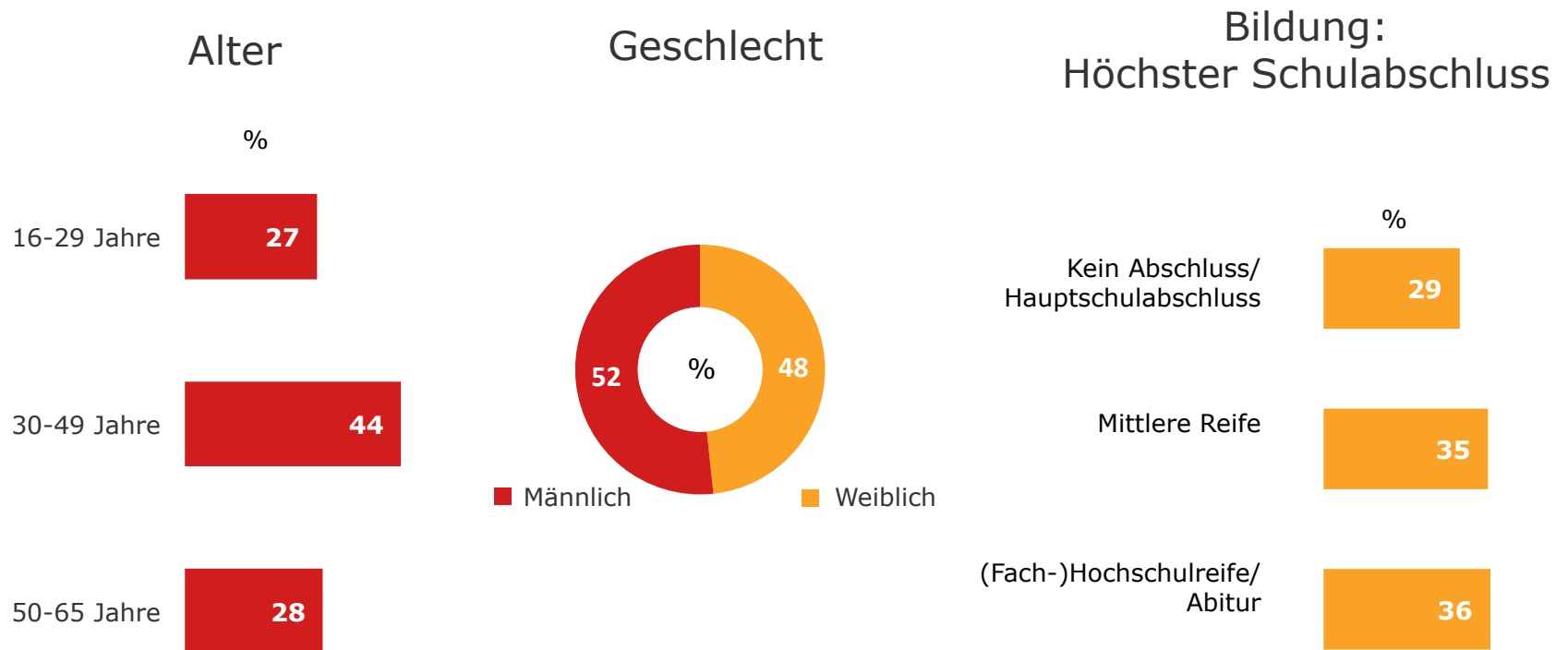


Frage 8: Was wäre/ist Ihnen bei der Anpassung eines Hörsystems/Hörgerätes am wichtigsten?

Basis ungewichtet: Alle Befragten n=1000;

Darstellung des prozentualen Anteils der Befragten, die die Items von Q8 mit „am allerwichtigsten“ (Top1), oder „am zweitwichtigsten“ (Top2) oder „am dritt wichtigsten“ (Top3) beantwortet haben

# Soziodemographie nach Gewichtung



Basis: Alle Befragten n=1000